

Das neue BayKiBig ermöglicht seit 2006 Kindertageseinrichtungen vermehrt integrative Angebote für behinderte und von wesentlicher Behinderung bedrohte Kinder, ab 3 Jahren bis zur Einschulung anzubieten. Der Bezirk Mittelfranken, als auch das Kultusministerium Bayern unterstützen hierbei durch ein Bewilligungsverfahren anerkannte Kindergärten finanziell.

Um diesen Kindern die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, sollen sie unter Berücksichtigung ihres individuellen Förderbedarf möglichst wohnortnah gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern ohne Behinderung betreut und gefördert werden. Integrative Angebote beinhalten neben Betreuung, Erziehung und Pflege die ganzheitliche Förderung und Bildung des Kindes.



 KONTAKT

Bei Fragen und Interesse stehen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung.



FACHDIENST der Lebenshilfe  
Gunzenhausener Str. 18  
91781 Weißenburg

Tel. 09141/97489-0  
Fax 09141/97489-10

E-Mail: [fruehfoerderung@lebenshilfe-weissenburg.de](mailto:fruehfoerderung@lebenshilfe-weissenburg.de)  
Internet: [www.lebenshilfe-weissenburg.de](http://www.lebenshilfe-weissenburg.de)

Ansprechpartner: Ruth Bamberg-Jarisch

Dienstag bis Freitag  
8:00-13:00Uhr



Lebenshilfe Weißenburg e.V.  
FACHDIENST

Einzelintegration im Regelkindergarten  
(im Landkreis Weißenburg – Gunzenhausen)



Kinder spielen gerne miteinander, lernen zusammen und entdecken gemeinsam die Welt- ob behindert oder nicht, da gibt es keinen Unterschied. Die ergänzende Unterstützung, die Kinder mit Behinderung beim Besuch im allgemeinen Kindergarten brauchen, hierbei begleitet sie der FACHDIENST der Lebenshilfe Weißenburg e. V.





- » Vor Ort in ihrem Kindergarten
- » Regelmäßig in Absprache mit dem Kindergartenteam
- » Durch qualifiziertes Fachpersonal – Mitarbeiterinnen unserer Einrichtung aus den Fachbereichen Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Motopädie und Psychologie sind seit Jahren in diesem speziellen Förderbereich erfahren.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die individuelle, ganzheitliche Förderung des Kindes, sowie die Beratung von Eltern und Kindergartenpersonal.

Die enge Verknüpfung unseres Integrationsfachdienstes mit anderen an der Förderung des behinderten Kindes beteiligten Einrichtungen (z.B. Sozialpädiatrische Zentren, Ärzte, Frühförderstellen etc.) ermöglicht gut aufeinander abgestimmte Förder- und Beratungsangebote.

Kindertageseinrichtungen können grundsätzlich Kinder aufnehmen, die teilstationärer Hilfe bedürfen, nicht nur vorübergehend körperlich, geistig, seelisch oder mehrfach behindert sind oder von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind.

#### Unser Angebot:

Nicht nur die ausgewogene gemeinsame Betreuung von behinderten und nicht behinderten Kindern, sondern auch die individuellen Bedürfnisse aller Kinder hinsichtlich Erziehung, Bildung, Förderung und Pflege sind Aufgaben der Einzelintegration oder integrativer Einrichtungen.

Um Sie als Eltern und Kindergartenpersonal bei diesen Aufgaben zu unterstützen, bieten wir Ihnen von der Lebenshilfe Weißenburg e.V. unseren FACHDIENST an und erarbeiten mit Erzieherinnen gemeinsam praxisnahe pädagogische Konzepte zur Integration.



Durch neue Impulse beim gemeinsamen Spielen und Lernen von behinderten und nichtbehinderten Kindern entsteht eine ganz neue Atmosphäre des Miteinanders und der Entwicklung von Werten

#### WIR UNTERSTÜTZEN SIE

##### Als Kindergartenträger bei:

- » Der Antragstellung zur Eingliederung von Kindern mit Hilfebedarf
- » Der Erarbeitung der Aufnahmemodalitäten
- » Der Koordination aller Beteiligten

##### Als Kindergartenteam:

- » Bei der Auseinandersetzung mit dem Grundgedanken „INTEGRATION“
- » Mit fundierter Diagnostik des Kindes (Eingangs-Verlaufs- und Abschlussdiagnostik)
- » Bei der Erarbeitung eines Förder- und Entwicklungsplans unter Einbeziehung aller an der Förderung Beteiligter und den Ressourcen des Kindes.
- » In Fallbesprechungen im Team

##### Bei der Arbeit mit den Kindergartenkindern durch:

- » Thematisierung – durch Kind gerechte Wissensvermittlung über Behinderung
- » Toleranz – Stärken und Schwächen erkennen und damit umgehen lernen
- » Akzeptanz – lernen jeden anzunehmen wie er ist
- » Konsequenz – Gruppenregeln gelten für alle
- » Distanz – Hilfen nicht aufdrängen – hilf mir es selbst zu tun
- » Freunde finden - Freunde haben
- » Ziele aus dem Hier und Jetzt formulieren
- » Durch spezifische, eng aufeinander abgestimmte Fördermaßnahmen

##### Bei der Elternarbeit:

- » Durch Elterninformationsveranstaltungen
- » Durch Einbeziehung der Eltern des behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindes in den Integrationsprozess, als Experten für die Erziehung und Entwicklung ihres Kindes
- » Durch Partnerschaftliche Zusammenarbeit

